



Presseinformation

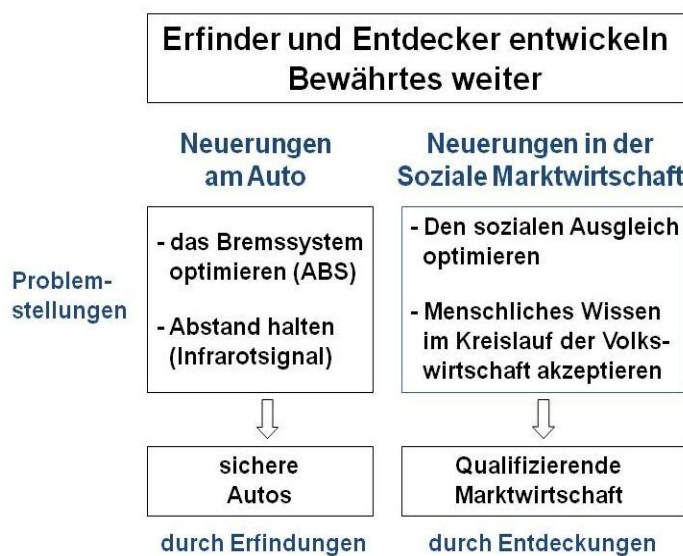
Die Alternative zum „bedingungslosen Grundeinkommen“

Mülheim an der Ruhr, den 17. Dezember 2011 –

Wegen der erheblichen Probleme der europäischen Finanzkrise präsentiert das Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger (NiBB) eine neue Entdeckung / Erfindung zur Weiterentwicklung der „sozialen Marktwirtschaft“.

Kern der Entdeckung / Erfindung sind neue, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse, die den Reichtum im Bildungswissen einer Gesellschaft zeigen. Der Reichtum wird nutzbar, wenn das menschliche Wissen im Kreislauf der Volkswirtschaft berücksichtigt wird. Durch Zahlung eines „qualifizierenden Bildungseinkommens“ wird ein neuartiges, qualitatives Wohlstandswachstum gezündet. In der sozialen Marktwirtschaft fehlt derzeit der Brückenschlag zwischen Wirtschaftsleistung und Bildungswissen. Diesen Mangel wird durch die Entdeckung / Erfindung auf der Basis naturwissenschaftlicher Methoden behoben.

Das häufig diskutierte „bedingungslose Grundeinkommen“ hat nichts Vergleichbares zu bieten. Würde es auf Europa übertragen, wirkt es wie eine Verrentung großer, noch leistungsfähiger Teile europäischer Gesellschaften.



Erfindung = technische Neuheit
 Entdeckung = mit den Naturwissenschaften entwickelt

17.12.11, KfT-Initiative

Oft sind es einfache Ideen, die eine Erfindung / Entdeckung zu einer erfolgreichen Innovation machen, wobei anfangs in der Regel mit einer Bekämpfung der Idee zu rechnen ist und die Öffentlichkeit kaum informiert wird. Hier sieht Dipl.-Ing., Patent-Ing. Hans-Georg Torkel, Gründer des NiBB (www.nibb.shucle.de) die Aufgabe des NiBB: „Wir erleben mit der Entdeckung der „qualifizierenden, sozialen Marktwirtschaft“ so etwas wie die „Stunde null“ in der Garage von Steve Jobs (Apple). Neben interessanten Anwendungen katapultiert uns das Konzept auf ein neues Wohlstandsniveau und wir bekommen einen Hebel zur Lösung der Finanzkrise.“

Torkel beschreibt emotional: „Bedenken Sie die mögliche Aufbruchsstimmung in unserem Land und Europa, wenn mit der Entdeckung / Erfindung aus dem Land der Dichter und



Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger Plattform engagierter, kompetenter und innovativer Menschen

Denker (Deutschland) die europäische Finanzkrise gelöst wird. Die Menschen bekommen wieder eine Perspektive“.

Die Zeit ist offenbar reif für die bemerkenswerte Entdeckung eines rechenbaren, ökonomischen Modells, das auch Probleme wie Massenarbeitslosigkeit, zunehmendes Wohlstandsgefälle beseitigen kann. www.faire-marktwirtschaft.shuccl.de .

Hans-Diedrich Kreft (<http://www.shuccl.de/books/32505?page=368987&tab=reader>) ist der kreative Kopf hinter dem Qualifizierenden Bildungseinkommen ist der vielfach (u. A. mit dem Bundesverdienstkreuz) ausgezeichnete Erfinderunternehmer und Ingenieur H.- D. Das Streben des passionierten und engagierten, vielfach ausgezeichneten Erfinderunternehmers ist von einer Vision getrieben: Für ihn ist das Wissensniveau des individuellen Menschen die eigentliche Quelle des gesamtgesellschaftlichen Wohlstands. Bei der Entwicklung von shuccl stand der Gedanke der universellen, barrierefreien Wissensvermittlung Pate. (siehe auch www.humatics.de)

Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger (NiBB)

www.NiBB.shuccl.de

Das Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger (NiBB) ist ein virtueller Zusammenschluss engagierter, kompetenter und innovativer Menschen. Jeder, der diese Potentiale in sich spürt, darf sich dem NiBB zugehörig fühlen. Projektgruppen, Firmen, Vereine und Institutionen sind gleichermaßen angesprochen.

Das Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger ist kein Verein sondern eine Philosophie und eine Plattform. Derzeit sind mehrere tausend interessierte Menschen dem NiBB bekannt. Rechtlich ist das NiBB ein gemeinnütziges Projekt der Bildungsbewegung KIT-Initiative Deutschland e.V.

www.kit-initiative.shuccl.de

Das Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger wurde im Februar 2000 durch Dipl. - Ing., Patent Ing., OStD Hans-Georg Torkel mit dem Ziel gegründet, die nichtorganisierten, aber am Thema Innovation interessierten Menschen interdisziplinär zu vernetzen, um einen Nährboden für neue Ideen und neue Wege zu schaffen. Im Rahmen der europäischen Kulturhauptstadt 2010 wurde das NiBB zum „Bürgerinstitut NiBB“ weiterentwickelt.

Von den derzeit 36 Innovationspreisträgern seien folgende beispielhaft genannt:

- Prof. Dr. Küng (Weltethosstiftung)
- Prof. Dr. Dr. Radermacher (Global Marshallplan)
- Dr. Franz Alt und Biggi Alt (Solarenergie)
- Prof. Dr. Scheytt (europäische Kulturhauptstadt 2010)
- Ranga Yogeshwar (Medien, Volksbildung)
- Jean Pütz (Medien, Volksbildung)
- H.-D. Kreft (Entdeckung der operablen Wissenseigenschaften) . . .

Kontakt:

Hans-Georg Torkel

Telefon: 0208 740 30 85, E-Mail: hans-georg.torkel@kit-initiative.de

Pressekontakt: Harald Franz, E-Mail: harald.franz@kit-initiative.de

Internet: www.nibb.shuccl.de , www.kit-initiative.de